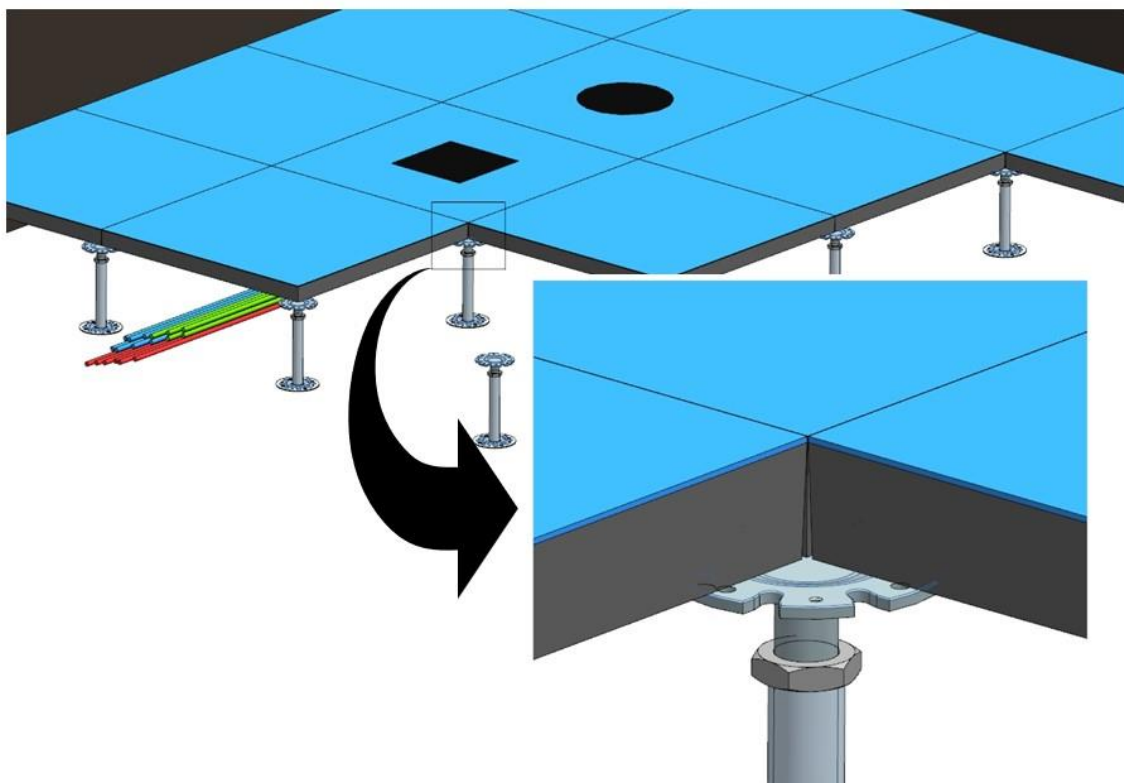


Standard-Doppelboden

Doppelboden für Bürobereiche und technische Räume

- ✓ für Bauhöhen ab ca. 80 mm
- ✓ große Auswahl an textilen (Nadelvlies, Velours) und elastischen bzw. glatten (PVC, Linoleum, Kautschuk, Laminat) Belägen
- ✓ Trennung von Doppelbodenmontage und Teppichverlegung möglich
- ✓ Tragkraftverstärkung durch herausnehmbare Rasterstäbe
- ✓ verschiedene Laststufen
- ✓ Klimatisierung durch den Doppelboden mit Lüftungsplatten
- ✓ Systemzubehör: Bodentanks, Kabelauslässe mit Bürstendichtungen
- ✓ Sonderkonstruktionen: Podeste, Treppen, Rampen, Geländer etc.



Technische Vorbemerkungen

- 1 **Grundlage für die Ausführung des Doppelbodens sind u.a.:**
 - DIN 1960 Verdingungsordnung für Bauwesen VOB, Teil A in der neuesten Fassung
 - DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen VOB, Teil B und C in der neuesten Fassung
 - DIN EN 12825 Doppelböden
 - DIN 18201 Toleranzen im Bauwesen, Begriffe und Grundsätze
 - DIN 18202 Toleranzen im Hochbau
 - DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeglicher Art
 - DIN 18334 Zimmer- und Holzarbeiten
 - DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
 - DIN 18560 Estrich im Bauwesen
 - DIN 51953 Ableitfähigkeit
 - EN 1081 Erdableitwiderstand
 - EN 13501 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
 - DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
 - Musterrichtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Hohlräumestriche und Doppelböden
 - Verlege- und Arbeitshinweise des Herstellers
 - Die bauseits angebrachten Vermessungspunkte und Meterrisse für die Höhenlage der fertigen Oberfläche.
 - Die vom Architekten bzw. Fachingenieur gelieferten Planungsunterlagen.

- 2 **Funktion:**

Der Doppelboden dient dem Einsatz in Büro-, Flur- und Technikbereichen. Er soll einen Installationszwischenraum für die Unterbringung von Daten-, Elektro- und Versorgungsleitungen schaffen.

- 3 **Konstruktion:**

Der Doppelboden besteht aus Trägerplatten (gegebenenfalls mit Belag) und einer höhenjustierbaren Stützenunterkonstruktion.

- 4 **Technische Anforderungen an den Doppelboden:**
 - 4.1 Der Doppelboden muß an jeder Stelle zerstörungsfrei geöffnet werden können, damit nachträgliche Umrüstungen ohne große Kosten und Schmutzanfall möglich sind.

 - 4.2 Der Doppelboden soll aus vorgefertigten Bauelementen zusammengesetzt sein, so daß der Boden auch jederzeit durch Einzelelemente ergänzt werden kann.

 - 4.3 Die nachstehend geforderten technischen Daten müssen durch Prüfzeugnisse von amtlich anerkannten Prüfinstituten belegt werden können.

- 4.4 Die Doppelbodenträgerplatten sind so zu bearbeiten, daß Maßtoleranzen bezüglich Länge und Stärke von weniger als 0,3 mm eingehalten werden, und somit die Austauschbarkeit der Trägerplatten untereinander gewährleistet ist. Jede Normplatte (600 mm x 600 mm) muß einwandfrei aufliegen, leicht herausnehmbar und untereinander auswechselbar sein. Durch die präzise Bearbeitung der Bodenplatten müssen dabei stets das Gesamtbild einer möglichst fugenlosen Gesamtfläche und eine annähernde Luftdichtigkeit für die Ausbildung als Druckkammer für klimatisierte Luft gegeben sein. Ausschnitte müssen an jeder vollen Trägerplatte möglich sein, um die Geräteaufstellung und Möblierung variabel wählen zu können. Die Plattenkanten müssen angeschrägt und mit einem Kantenumleimer eingefasst sein.
- 4.5 Die Anforderungen bezüglich der Feuerwiderstandsklasse, der Baustoffklasse und der Tragfähigkeit werden in den Einzelpositionen des Leistungsverzeichnisses näher ausgeführt.
- 4.6 Alle Eisen- und Stahlteile sind in verzinkter Ausführung zu liefern.
- 4.7 Die Stützenunterkonstruktion muß auf Anforderung für die Aufnahme von lose eingehängten bzw. verschraubten Rasterstäben vorbereitet sein. Unebenheiten des Rohfußbodens (Toleranzen innerhalb der DIN 18202) müssen durch die Höhenverstellbarkeit der Stützen ausgeglichen werden können. Zur Arretierung der Trägerplatten und zur Schalldämmung ist auf die Stützkopfplatten eine elektrisch leitfähige, PVC-freie Schalldämmauflage zu befestigen. Die Stützfüße sind generell mit geeignetem Kleber auf den Rohfußboden dauerhaft zu fixieren. Für die Überbrückung von Deckendurchbrüchen, Luftkanälen, Heizungsrohren oder sonstigen Installationen müssen Überbrückungsträger (Traversen) für eine oder zwei entfallende Stützen vorgesehen werden können.
- 4.8 Die elektrischen Eigenschaften der gegebenenfalls im Werk aufzubringenden Beläge müssen gewährleisten, dass einerseits elektrostatische Aufladungen (Ableitwiderstand $R_A \leq 8 \times 10^8$ Ohm) in die Unterkonstruktion abgeleitet werden können, sofern diese gefordert wird, und andererseits der Standortübergangswiderstand der VDE-Richtlinie 0100 T 600 (Erdableitwiderstand $R_E > 5 \times 10^4$ Ohm) entspricht. Der Anschluss des Doppelbodens an den Potentialausgleich wird bauseits vorgenommen.
- 4.9 Zusätzlich muß der Doppelboden folgende Anforderungen erfüllen:
- Trägerplatte Baustoffklasse schwer entflammbar bzw. nicht brennbar nach EN 13501
 - Unterkonstruktion Baustoffklasse A1, nicht brennbar nach DIN 4102
 - Feuerwiderstandsklasse F-30, gültig für die Gesamtkonstruktion **ohne Öffnungen**
 - Ableitwiderstand $\leq 8 \times 10^8$ Ohm*)
 - Durchgangswiderstand (Platte mit Belag): $> 5 \times 10^4$ Ohm

- Tragfähigkeit der Gesamtkonstruktion:
Flächenlast: $\geq 15.000 \text{ N/m}^2$ (bzw. 20.000 N/m^2 in Teilbereichen)
Punktlast $\geq 3.000 \text{ N}$ (bzw. 4.000 N in Teilbereichen)
Prüfverfahren: nach DIN EN 12825
- Schallängsdämmmaß R_{LW} nach DIN 4109: 46 – 50 dB*)
Trittschallverbesserungsmaß Δ_{LW} : 16 – 26 dB*)
*) je nach Belag und Einbausituation

Leistungsbeschreibung

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	€-EP	€-GP
1.1	Einrichten der Baustelle	1	Psch.	.....	.....
1.2	Mehrkosten für zusätzliche An- und Abfahrt , z.B. bei Ausführung der Arbeiten in mehreren Bauabschnitten	1	Stück.	.....	EP
2.1	Erstellung digitaler Werk- bzw. Ausführungspläne (dwg-Datei und pdf-Datei)	1	Psch.	.....	.....
3.1	Besenreinen Rohfußboden mit einem Industriestaubsauger absaugen	1	m ²	.....	EP
3.2	Rohfußboden mit einem auf den Stützenkleber abgestimmten Haftungsanstrich versehen. Material: Kunstharzdispersion	1	m ²	.....	EP
4.1	Doppelboden für Büro- und Technikräume TOPfloor A-36 <u>Trägerplatte:</u> mineralische, faserverstärkte Kalziumsulfatplatte, Baustoffklasse A1, nicht brennbar nach DIN EN 13501-1. Plattenkanten angeschrägt; Einfassung der Normplatten mit einem Kunststoff-Kantenschutz, Farbe schwarz. Plattenunterseite: mineralisch Tragfähigkeit nach DIN EN 12825: Lastklasse 2 Punktlast: 3.000 N Flächenlast: 15.000 N/m ² Raster/Abmessungen: 600/600/36 mm <u>Oberbelag:</u> ableitfähiger, antistatischer PVC , Farbe grau-meliert, Ableitwiderstand < 8 * 10 ⁸ Ohm <u>Unterkonstruktion:</u> höhenverstellbare, arretierbare Stahlstützen (verzinkt) für eine Bauhöhe von 100 mm , einschließlich elektrisch leitfähiger Schalldämmauflage.	...	m ²	.....	.....
4.2	Zulage zum Doppelboden für den Anschluss an aufgehende Bauteile im geraden Verlauf, z.B. Umfassungswänden, Estrichen, Rahmen und anderen Begrenzungen.	...	m	.....	.....
4.3	Plattenausschnitte bis 200/200 mm (in Trägerplatte vor Ort herstellen)	...	Stück	.....	.....
4.4	Zusatzstützen für OKFF bis zu 200 mm Zusätzliche Einbau von Stützen außerhalb des Rasters bzw. zur Verstärkung an Ausschnitten	1	Stück	.....	EP

<i>Pos.</i>	<i>Leistungsbeschreibung</i>	<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>€-EP</i>	<i>€-GP</i>
4.5	Überbrückung bis max. 1.000 mm Länge für einen entfallenden Stützstandort herstellen	1	Stück	.....	EP
5	Monteurstunden für zusätzliche Arbeiten z.B. Materialtransport / Höhentransport (ohne Bauaufzug) per Hand	1	h	.....	EP
	Angebotssumme netto				.....